

E03.16 Protokoll

(Men. -241e und Anfang der Odyssee) zum 28.07.2025

Zeit: 17:30 – 19:20 Uhr - anwesend: Margit, Sabrina, Patrick, Thies, Friedrich

Vorweg: Formenbestimmung

Wiederholung: Menexenos 241c-214.e

Zu Homer und den Epen:

Nach der Übernahme der phönizischen Buchstaben-Schrift durch die Griechen um 800 v.Chr. schrieben die „Dichter“ der Ilias und der Odyssee die in langer mündlicher Tradition überlieferten „Gesänge“ der Vorzeit auf. Die Griechen fassten die anonyme epische Dichtung unter dem Namen Homers zusammen, wie sie es etwa auch mit den Fabeln unter dem Namen des Äsop taten. Das Troja der Ilias ist etwa um 1200 v. Chr. zerstört worden wie viele der mykensichen Burgen (Wir sprachen bei der Menexenos-Lektüre im Zusammenhang mit Eumolpos, Kadmos und den Herakliden darüber.) Wir müssen uns vorstellen, dass durch die Jahrhunderte die Geschichten der Helden und Götter von Sängern, die von Burg zu Burg, Insel zu Insel zogen, den „Königen“ vorgetragen wurden (so wie es in der Odyssee der schiffbrüchige Odysseus bei den Phäaken zum Sänger wird). Die einzelnen Episoden wurden dabei erweitert, ausgeschmückt, verändert und neu kombiniert. Erst durch die viele Episoden umfassende Niederschrift entstanden die großen Epen, die ja die Länge eines Abendvortrags weit überschritten.

Durch die Anrufung der göttlichen Muse (*Montja „Berggöttin“), die die Geschichten zu erzählen (εἰπέ) oder zu singen (ᾄδει, in der Ilias) gebeten wird, stellt sich der Sänger als Medium in den gewaltigen Strom der Überlieferung, der dem Einzelnen überlegen ist, ja aus dem einen Abschnitt herauszugreifen und einen Vortrag zu beginnen (τῶν ἀμόθεν) die Muse selbst gebeten werden muss.

- 1 **ἄνδρα μοι ἔννεπε, μοῦσα, πολύτροπον, ὃς μάλα πολλὰ**
Den Mann nenne mir, Muse, den vielgewandten, der sehr viel
- 2 **πλάγχθη, ἐπεὶ Τροίης ἱερὸν πτολίεθρον ἔπερσεν·**
verschlagen wurde, als er Trojas heilige Stadt zerstört hatte.
- 3 **πολλῶν δ' ἀνθρώπων ἴδεν ἄστεα καὶ νόον ἔγνω,**
Vieler Menschen Städte sah er, und ihren Sinn lernte er kennen,
- 4 **πολλὰ δ' ὃ γ' ἐν πόντῳ πάθεν ἄλγεα ὃν κατὰ θυμόν,**
viel Leid aber erfuhr er auf dem Meer in seinem Herzen,
- 5 **ἀρνύμενος σφῆν τε ψυχὴν καὶ νόστον ἐταίρων.**
als er sein Leben retten wollte und die Heimkehr der Gefährten.
- 6 **ἀλλ' οὐδ' ὡς ἐτάρους ἐρρύσατο, ἰέμενός περ·**
Aber er rettete auch so die Gefährten nicht, obwohl er sich mühte.
- 7 **αὐτῶν γὰρ σφετέρησιν ἀτασθαλίησιν ὄλοντο,**
Denn durch ihren Übermut gingen sie zugrunde,
- 8 **νήπιοι, οἳ κατὰ βοῦς Ὑπερίονος Ἥελίοιο**
die Törichten, die die Rinder des Hyperion-Sohnes Helios
- 9 **ἥσθιον· αὐτὰρ ὁ τοῖσιν ἀφείλετο νόστιμον ἦμαρ.**
aufaßen; aber der nahm ihnen den Tag der Heimkehr.
- 10 **τῶν ἀμόθεν γε, θεά, θύγατερ Διός, εἰπὲ καὶ ἡμῖν.**
Davon, wo auch immer beginnend, Göttin, Tochter des Zeus, erzähle auch uns.

Hexameter lesen: Ich ermutige Euch, zum Einüben den expiratorischen Akzent ganz bewusst auf die „betonte“ Länge zu setzen, um so ein Gefühl für den Rhythmus des Daktylos zu bekommen.

Hausaufgabe:

- 1) Hexameter lesen üben: Ich habe in der Textdatei die Tonaufnahme [hochgeladen](#). Sie ist nicht besonders schön geraten; aber als Unterstützung vielleicht doch geeignet.
Wenn Ihr's etwa drauf habt, schon mal beginnen, einige Zeilen auswendig zu lernen. Sonst wartet lieber, darauf, dass wir's noch einmal geübt haben.
- 2) Die ersten 10 Zeilen der Odyssee übersetzen können.
- 3) Die Nummern 01 und 02 der erste Seite der [Lysias-Vokabeln](#) lernen (parallel zum Übersetzen natürlich)
- 4) Bitte übersetzt die Paragraphen [1] und [2] des [Lysias-Textes](#) interlinear und schickt mir das Ergebnis bitte zu. Wundert Euch nicht, wenn Euch die Umstellung auf den anderen Autoren und in die andere Textsorte nicht wirklich leicht fällt.)

Viel Spaß bei alledem!